

Heino Knuf: DANAS mit positiver Entwicklung hin zur WM

Organisatoren zufrieden mit real FOUR NATIONS CUP 2018 der Damen in Grünwald

Zum Ende des real FOUR NATIONS CUP 2018 der Damen in Grünwald zogen Schirmherr, Veranstalter und Ausrichter ein durchweg positives Fazit. Während Grünwalds Bürgermeister Jan Neusiedl, Schirmherr der Veranstaltung, den Geist des Ortes von 1954 und 1974 beschwor, lobte DHB-Präsident Wolfgang Hillmann die Professionalität der Veranstaltung, die in alle Richtungen ausstrahlte. Von einem „Brückenschlag“ sprach OK-Chef Michael Bork. Und für Sportdirektor Heino Knuf war der Event eine optimale Vorbereitung auf die Hockey-Weltmeisterschaft, die für die DANAS am 21. Juli mit dem Auftakt gegen Südafrika beginnt.

Insgesamt 2.050 Zuschauer fanden an den vergangenen drei Turniertagen den Weg in den Grünwalder Freizeitpark. „Damit haben wir einen Event mit beachtlicher Kulisse auf die Beine gestellt. Davon haben Grünwald, München und Bayern profitiert“, resümierte Michael Bork, Präsident des Organisationskomitees und als Abteilungsleiter Hockey zugleich Vertreter des ersten Co-Ausrichters TSV Grünwald. Besonders die Kinder und Jugendlichen des örtlichen Hockeyclubs und der umliegenden Münchner Vereine nahmen den real FOUR NATIONS CUP begeistert auf: „Gleich, ob als Ball- und Einlaufkinder oder als Fans aller Mannschaften – das Turnier hat dazu beigetragen, Brücken zu schlagen“, unterstrich Bork. „Auch die Teams sind sich näher gekommen und freuen sich nun auf die gemeinsame WM in London.“

Wolfgang Hillmann, Präsident des Deutschen Hockey-Bundes, stellte sowohl die Bedeutung der Veranstaltung für den Hockeysport in der Region heraus, betonte aber zugleich auch die Außenwirkung für den deutschen Hockeyverband und dessen Unterstützer: „Wir hatten mit dieser Veranstaltung eine ganz besondere Möglichkeit, unsere Partner bei einer großartigen Veranstaltung in Deutschland zu präsentieren – zum Beispiel ‚real‘ als Namensgeber und unseren Sportstättenpartner Polytan, auf dessen Kunstrasen wir in Grünwald spielen.“ Auch den Ausrichtern zollte Hillmann noch einmal Respekt: „Der TSV Grünwald und die Stadt Grünwald haben in herausragender Weise den Nationen Neuseeland, Argentinien, Niederlande und Deutschland eine ausgezeichnete Basis für eine optimale WM-Vorbereitung geboten.“

Die Schirmherrschaft für diese WM-Vorbereitung hatte Jan Neusiedl, Bürgermeister Grünwalds und somit Vertreter des zweiten Co-Ausrichters Grünwalder Freizeitpark übernommen. Rückblickend konnte Neusiedl klar einen Mehrwert für seinen Ort erkennen: „Diese Veranstaltung ist ein großer Gewinn und Werbung für unsere Gemeinde.“ Mit Blick auf die Tradition des Veranstaltungsortes gab Neusiedl den DANAS einen Wunsch mit auf den Weg: „Das deutsche Damen-Hockeyteam soll den Erfolg haben, den auch die Fußballnationalmannschaften von 1954 und 1974 mitgenommen hatten.“ Beide Teams hatten damals jeweils vor der Weltmeisterschaft ihr Trainingslager auf dem Gelände des Grünwalder Freizeitparks aufgeschlagen. Beim Weltturnier holten sie dann jeweils den Titel.

Wie realistisch der Weltmeister-Titel für die deutschen Hockeydamen tatsächlich sei, wollte sich DHB-Sportdirektor Heino Knuf nicht festlegen, lobte aber dieses Vier-Nationen-Turnier als perfekte Vorbereitung. Er freute sich, mit den Niederlanden, Argentinien und Neuseeland drei der besten Hockeyteams der Welt zum real FOUR NATIONS CUP begrüßen zu dürfen: „Die

die hockey agentur

redaktionelle Hotline 0163 - 88 301 66

Tel.: 04101 - 590 499 / -488

Fax: 04101 - 590 481

E-Mail: info@dha-online.de

Website: www.dha-online.de

Anschrift: Behrensallee 7, 25421 Pinneberg



Spiele in Grünwald gegen die Top-Nationalmannschaften waren – mit Ausnahme der zweiten Hälfte gegen die Niederlande – repräsentativ für die positive Entwicklung der Mannschaft. Direkt vor der WM ist es optimal, in der unmittelbaren Vorbereitung gegen diese Top-Nationen zu spielen.“ Gleichzeitig verwies Knuf auf den neuen WM-Modus, bei dem jeweils nur die Gruppenerster direkt das Viertelfinale erreichten und die Zweiten in Crossover-Spielen die weiteren Qualifikanten ermittelten: „Wir werden unsere Erfahrungen im neuen Format machen müssen. Der Mannschaft traue ich allemal das Erreichen des Viertel- oder Halbfinals zu.“

Die deutschen Hockeydamen starten am 21. Juli um 13 Uhr deutscher Zeit in London gegen Südafrika in die Hockey-Weltmeisterschaft 2018. Am 25. (19 Uhr gegen Argentinien) und 28. Juli (13 Uhr gegen Spanien) folgen die beiden abschließenden Gruppenspiele.

Alle Informationen zum real FOUR NATIONS CUP 2018 finden Sie auf der Eventseite:
<http://beta.hockey.de/events/fnc2018Muenchen>

Alle Informationen zum Hockey World Cup der Damen 2018 in London finden Sie unter:
<https://beta.hockey.de/events/damenwm2018/>

die hockey agentur

redaktionelle Hotline 0163 - 88 301 66

Tel.: 04101 - 590 499 / -488

Fax: 04101 - 590 481

E-Mail: info@dha-online.de

Website: www.dha-online.de

Anschrift: Behrensallee 7, 25421 Pinneberg

